

Eternal Sailor Crystal

Sailor War!

Von Imi-chii

Kapitel 25: Neues Vertrauen?

Von Plutos Vorschlag überrascht schreitet Jupiter auf sie zu: „Was tust du da? Sie ist doch schuld an allem! Verstehst du nicht, wenn wir ihr vertrauen, sind wir geliefert.“ Unglauben lässt sich in ihrem Gesicht ablesen.

Das lässt Pluto jedoch völlig unbeeindruckt. Der Plan hat sich in ihrem Kopf zusammengesetzt und sie ist sich sicher, dass sie nicht scheitern werden.

Haben sie erst einmal Queen Beryl auf ihrer Seite, wird es nicht lange dauern und einige der anderen springen über. Das könnte Death Achlys schaden.

Gerade als sie diesen Gedanken formulieren wollte, erscheint ein dunkler Lichtwirbel, aus welchem Korybanten erscheint.

„Dachte ich mir doch, dass ich dich hier finde Beryl. Es ist alles vorbereitet.“

Die Senshis sehen in fragend an. Keiko macht einen Schritt zurück, sie will ihm nicht in die Augen sehen. Ihre Erinnerungen und Gefühle an ihn sind viel zu stark.

„Was will der denn hier?“, Chibi-Moon wirkt wütend.

„Sachte, sachte.“, auch er hebt beschwichtigend die Arme, so wie Beryl vorhin.

Diese lässt währenddessen Mamoru sanft hinunter. Schnell läuft Chibi-Moon auf ihn zu und sieht nach wie es ihm geht. Er ist immer noch ohnmächtig.

Korybanten macht einen vorsichtigen Schritt auf die Senshis zu: „Ich erkläre euch nun unseren Plan. Doch dafür muss ich erst ein paar Maßnahmen ergreifen.“, er sieht zu Pluto hinüber.

Diese scheint wortlos zu verstehen. Den Plan hier zu besprechen ist viel zu unsicher, es muss einen Raum geben, indem sie sicher kommunizieren können. Dies geht nur am Tor zu Zeit und Raum.

Sie hält ihr Handgelenk an ihre Lippen und ruft Luna zu sich. Sie selbst darf nicht an das Tor, wenn sie dort auf ihr anderes Ich trifft, könnte es schlimme Auswirkungen haben.

Jetzt bleibt den Senshis nichts anderes übrig als zu warten.

Usagi steht erneut vorm Spiegel. Mit jedem Tag werden ihre Gedanken dunkler, wie ihre Augen.

Rache! Dies ist das einzige Wort, dass sich in ihr eingebrannt hat.

Aber woran? An wem? Warum? Mit den dunklen Gedanken, verschwinden auch immer mehr die Erinnerungen an das Gute in ihrer Vergangenheit.

Sailor Moon die starke Kämpferin für Liebe und Gerechtigkeit, sie ist völlig aus ihrer Erinnerung gelöscht. Stattdessen sieht sie die Senshis vor sich, welche sie zum Kampf

zwingen.

Traurigkeit und Schreckensbilder erscheinen vor ihrem geistigen Auge.

Der dunkle Kristall in ihr, verfälscht ihre Gedanken, ohne dass sie es merkt. Death Achlys hat all dies schlau eingefädelt.

Er nutzte ihre Unsicherheit und Angst vor dem Untergang der Erde aus um ihr Herz mit Hass zu füllen. Der Vorgang ist so gut wie abgeschlossen und Usagi zu einer Rachemaschinerie geworden.

Es ist ihr egal an wem sie sich rächt, solange sie ihren Blutdurst stillen kann. Doch sie weiß genau, dass sie alleine keine Chance hat, sie braucht jemanden an ihrer Seite, eine starke Person.

Sie blickt nun mit klarem Gedanken in den Spiegel und sieht in der Reflektion, dass jemand in der Tür steht.

Death Achlys, welcher ein schwarzes Zepter in der Hand hält, in dessen Mitte sich eine Aussparung befindet.

Usagi geht auf ihn zu und er reicht ihr das Zepter. Sie muss nicht lange überlegen und weiß ganz genau, was dort in die Aussparung muss: ihr Silberkristall.

Luna tapselt langsam auf die Senshis zu. In ihren Augen glänzt Sorge. Was wollen Queen Beryl und Korybanten bloß hier?

„Luna. Da bist du endlich.“

Luna bleibt vor Pluto stehen: „Was ist hier los?“

Haruka seufzt schnippisch: „Sie verbündet sich mit dem Feind.“

Schrecken lässt sich auf Lunas Gesicht ablesen: „W-w-was?“

„Nein, es ist nicht so wie du denkst! Wir wollen gemeinsam gegen den Feind kämpfen. Aber dies können wir hier nicht planen.“

„Du willst, dass ich sie an das Tor zu Raum und Zeit bringe? Was ist, wenn das ihr Plan war?“

Pluto sieht zu Neptun hinüber, nun blicken auch die anderen in ihre Richtung. Wer könnte nicht besser voraussehen was geschieht, als sie?

Nach kurzem Zögern zückt sie ihren Spiegel und sieht hinein. Was wird sich ihr dort offenbaren?

Das Bild ist schwarz, in seiner Mitte erscheint ein Kreis aus leuchtenden Punkten: rosa, azurblau, saphirgrün, türkis, feuerrot, lila, hellblau, jadegrün, gold, granatrot, dunkelblau, indigo, orange und burgunder.

Ein Licht für jede aktive Senshi und Mamoru.

Das burgunderfarbene leuchtet noch schwach, während das rosafarbene alle überstrahlt.

Zu den Lichtern bewegen sich weitere Punkte: ein dunkles Flieder und Kaki erscheinen in dem Kreis der hellen Lichtpunkte. Sind dies Beryl und Korybanten?

In der Mitte des Lichtkreises erscheinen neue Punkte zu denen sich der goldene gesellt: ein dunkles Grün, Stahlgrau, ein helles Orange und Magenta.

Wer sind diese Lichtpunkte?

Gesichter laufen in dem Bild an ihre vorbei: Zoisite, Kunzite, Neflite und Jedite.

Die Garde des Prinzen. Werden sie wieder erweckt? Durch wen?

Ein Bild von Korybanten flackert auf.

All die Lichter laufen zu einem großen Licht zusammen: es ist silbern und strahlt heller als jedes zuvor dagewesene.

Können sie so die Prinzessin retten?

Neptun ist sich sicher: Wenn wir Korybanten und Beryl vertrauen, werden sie die

Shittenou wieder erwecken, das wären vier Krieger mehr die uns unterstützen. Gemeinsam mit ihnen, den neuen Senshis und den Starlights, wären sie genug um die Armee des Feindes zu bekämpfen.

Jedes der Lichter steht für eine Person die sie im Kampf unterstützen wird, doch einige von ihnen verblassen nach und nach. Verlieren sie erneut jemanden?

Müssen sie dies in Kauf nehmen, um das helle Licht wieder zum strahlen zu bringen?

Eine Weile vergeht und die Senshis warten ungeduldig auf Neptuns Meinung und auf das was sie gesehen hat.

Lange verharrt ihr Blick glasig auf dem Spiegel, doch dann klärt er sich auf und sie blickt die Senshis an: „Wir müssen es wagen! Koste es was es wolle. Wir werden die Erde und die Prinzessin retten.“

Pluto lächelt milde, wenn Neptun ihnen versichert, dass alles gut wird, müssen die anderen zustimmen.

Bevor die Senshis jedoch zum Tor reisen, müssen sie den schlafenden Mamoru wecken. Nach einer kurzen Weile gelingt es Chibi-Usa ihn wieder aufzuwecken. Er blickt sich in der Runde um und erschreckt erneut bei Beryls Anblick.

Die Senshis versuchen ihn zu beschwichtigen und erklären ihm alles.

Er nickt und stimmt zu, eine andere Möglichkeit haben sie nicht. Auch wenn er Beryl nicht vertraut, vertraut er den Mädchen und das ist das Wichtigste.

Die Senshis, Korybanten, Mamoru und Beryl versammeln sich in einem Kreis und nehmen sich an den Händen. Luna steht im Zentrum und öffnet das Tor zu Raum und Zeit.

Pluto steht etwas außerhalb um nicht versehentlich in den Wirbel hineingezogen zu werden.

Einen kurzen Moment später, sind alle verschwunden nur Pluto bleibt allein zurück.

Zur selben Zeit in Chibi-Usas eigentlicher Zeitebene:

Endymion läuft ungeduldig von der einen Ecke des Raumes hin und her.

Er weiß nicht, ob er das, was gerade geschieht für gut oder schlecht befinden soll. Als damals der Krieg für ihn losbrach, war alles anderes. Was würde seine Frau jetzt tun?

Er denkt unwillkürlich an Sailor Cosmos, welche sich ja gerade in ihrer Zeit befindet. Wenn sie noch lebt, dann muss es ja ein gutes Ende für all das geben.

Doch was er nicht weiß ist, wie es in ihrer Zeit aussieht. Von der Zerstörung und all dem Verderben, die dort zugange sind, weiß er nichts.

Er vertraut auf ihr Weiterleben, aber dass sie völlig alleine ist...das erahnt er nicht einmal.

Niedergeschlagen über seine Untätigkeit verlässt er den Kontrollraum um einen Blick auf Kristalltokyo zu wagen.

Der Nebel hängt immer noch dicht über der Stadt und von Besserung ist keine Sicht...

In Sailor Cosmos Zeit:

Traurig setzt sie sich auf einen der Stühle im Kontrollraum. Traurigkeit übermannt sie. Die Einsamkeit in ihrem Inneren hat ihr Herz nun völlig eingenommen.

Tränen rinnen ihr über das Gesicht. Erst ganz wenige, dann immer mehr. Sie kann sie nicht mehr aufhalten. Die ganze Zeit schon versucht sie sie zurück zu halten, doch sie schafft es nicht mehr.

Sie ist kaputt, erschöpft, traurig, einsam, wütend und voller Unverständnis. Wie konnte sie es jemals soweit kommen lassen?

Sie die Königin...

Hätte sie es besser machen können? Hätte sie das Leben der anderen vielleicht doch schützen können? Warum ausgerechnet sie? Warum muss sie den Silberkristall besitzen, den Schlüssel zur Herrschaft über die gesamte Galaxie?

Sie blickt traurig zu Boden, plötzlich erscheint ein Paar Füße vor ihr.

Sie traut ihren Augen nicht und blickt schnell hinauf. Es ist Sailor Galaxia...